



Abend-

Zeitung.

91.

Montag, am 17. April 1826.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Zb. Winkler [Zb. Neu].

U n d e n L e n z.

Wie schimmerst Du so warm und hell hernieder,
Du goldnes Licht, das lang so kalt erschien,
Wie lächelst Du, o lang entbehrtes Grün!
Kehrst endlich aus der Mutter Schooß Du wieder? —

Und lieblich tönen nun der Lerchen Lieder,
Der Himmel strahlt, die dunkeln Wolken flieh'n
Und duft'ge Blumen knospen und entblüh'n
Und Alles prangt im farbigen Gefieder.

So prangen auch des Lebens Frühlingstunden;
So schimmert uns der Freude Rosenlicht,
So hält das Glück uns blühend fest umwunden.

Und wie die Blumen wachsend sich entfalten
Und reifen, bis des Gärtners Hand sie bricht,
So will des Lebens Lenz sich auch gestalten.

Bremen. J. W. Kawascinsky.

Die Geschwister.

[Fortsetzung]

Die Familie Palow war, nebst den Vornehmsten des Hofes, zu einem Feste gebeten, mit dem der Fürst, auf seinem Lustschlosse, den Geburtstag der Schwester begehen wollte. Herr von Pelion hatte versprochen, sie, um 10 Uhr, im neuen, mit vier englischen Pferden bespannten Wagen abzuholen und ward um elf Uhr noch erwartet. Der Präsident eiferte und verwünschte den Trödler in's Pfefferland, Auguste ent-

schuldigte und sprach zur Sühne, die Braut verbarg den Aerger, doch er verbitterte ihr Herz nur um so mehr und alle Boten kehrten mit der Versicherung zurück, nicht Er, ein kleiner Unfall veranlasse die Zögerung; der gnädige Herr werde sich rechtfertigen und in zwei Minuten erscheinen. Endlich fuhr der Prachtwagen vor, Aeltern und Tochter eilten hinab, stiegen ein. — Sitzt man nicht wie im Himmel? fragte Pelion: und meine Schimmel — Geld kosten sie, es ist nicht zu leugnen, sind aber fehlerfrei und fliegen, wahrlich, wie Pegasusse. Die Mutter rühmte die getroffene Wahl, der Präsident kehrte das finstere Amtgesicht, schweigend, nach außen und Lotte sagte schmelzend: Wo bleibst Du nur?

Wo ich blieb? wiederholte er: beinahe auf dem Plaze, lieber Engel! ich that einen schweren Fall und riechst Du den Spiritus nicht, mit dem mich der Wundarzt bedeckte, so lobt das seine Flüchtigkeit. Du kennst den Ungeschmack der Herren Tapezierer, Du fandest selbst die Draperie des grünen Zimmers gemein und schwerfällig und stimmtest meiner besseren Idee bei. Genug, ich lasse heute, am Morgen, die Treppenleiter herbei bringen, ich ändere und ordene die Vorhänge, jener gemäß, befehle mein Werk, finde es gelungen, schwanke, falle und verlege mir, an der Leiter, das Schienbein. Arzt und Wundarzt mußten geholt werden, denn der Schreck zog mir Fieber-Bewegungen zu und der Fuß blutete; beide aber sind Maulredner und versicherten, als sie von unserer Partie